

7/11 1878



Ihr geehrter Herr!

Da es mir nicht möglich war, Sie  
im Künzlebause zu treffen, so  
erlaube ich mir, Sie schriftlich von  
meiner Gefälligkeit zu bitten.

Sie würden mich außerordentlich  
verbinden wenn Sie die Güte hätten,  
das Verzeichnis aller in Paris angezei-  
gten Künzlebause und den Bericht  
hierüber, den Pajoni geschickt und  
welchen Ranjoni Ihnen gesandt  
zurückstellen wollten mir für kurze  
Zeit schicken wollten, da er uns  
als Anhaltspunkt bei der Jagd hier.

flehenster Erinnerung von Schrenmit,  
 gleichem der Akademie sehr möglich  
 und wünsche wert ist. Da ich  
 nicht weiß wann ich Sie zu Hause treffe,  
 bitte ich Sie sehr die Zufälligkeit  
 zu haben, das Schriftstück, wenn es  
 Ihnen möglich mag zur Laufzeit für  
 mich im Kunstlerhause zu terminieren,  
 was ich es mir um 6 Uhr Abends abholen  
 werde. Ich habe Pp. Fertig und  
 das Schriftstück geliehen und von ihm  
 erfahren das Sie es gegenwärtig haben,  
 er hat mir daselbe gerne zur Verfügung  
 gestellt, Fertig hat Sie auch gestern  
 im Kunstlerhause aufgesucht, und

Da er Sie nicht traf, mich jedoch  
Thnen auszurichten das das Geld für  
die Willensfullungs - Auslagen ange-  
wießen ist, und er Sie bitten läßt  
dasselbe entweder selbst begeben,  
oder ihm die Quittung zur Behebung  
überfunden zu werden.

Da nun ich nachmals meine Bitte  
wiederholen, bin ich mit ausge-  
zeichnetester Hochachtung

Ihre

ergebenster  
L. Lichtenfels.



11  
11